

Gisela Elsner & Hans Platschek (Hamburg, 11–12 Sep 15)

Warburg-Haus, Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg, 11.–12.09.2015
Anmeldeschluss: 10.09.2015

PD Dr. Christine Künzel

Bild – Text – Kritik: Gisela Elsner & Hans Platschek.
Interferenzen zwischen Literatur und Bildender Kunst

Interdisziplinäres Symposium

Die Veranstaltung findet in Kooperation zwischen der Internationalen Gisela Elsner Gesellschaft e.V. und der Hans Platschek Stiftung in Hamburg statt.

Die Schriftstellerin Gisela Elsner (1937-1992) und der Maler Hans Platschek (1923-2000) lernten sich 1959 kennen – kurz nachdem Elsner den Autor Klaus Roehler geheiratet und ihren Sohn Oskar zur Welt gebracht hatte. 1962 verließ sie Mann und Kind und zog mit Hans Platschek zunächst nach Rom (1963-64) und dann nach London (1964-70), wo die beiden 1967 heirateten. 1970 kehrte das Paar zurück nach Deutschland und lebte von 1970 bis 1976 gemeinsam in Hamburg. Nach der Scheidung im November 1976 zog Elsner nach München, wo sie bis zu ihrem Tod lebte. Hans Platschek blieb in Hamburg, wo er 2000 starb. Nach ihrer Trennung verbannten die beiden Künstler sich gegenseitig aus ihren Biografien und vernichteten offenbar auch alle Dokumente ihrer langjährigen Beziehung. Daher ist heute so gut wie nichts (mehr) über das Verhältnis von Gisela Elsner und Hans Platschek bekannt. Widmet man sich den Werken der beiden, so lassen sich jedoch viele Gemeinsamkeiten und ästhetische Vorlieben entdecken. Hans Platschek war ein „schreibender Maler“, der nicht nur großartige kunstkritische Essays verfasste, sondern auch als Übersetzer von Literatur auftrat. Auf der anderen Seite wählte Gisela Elsner für sich die visuellste aller literarischen Schreibweisen: die Satire. Und es gibt kaum ein Werk Elsners, in dem Mode, Kunst und Kunstkritik keine Rolle spielen. Wesentliches Ziel des Symposiums wird es daher sein, über die Arbeiten und die gegenseitige Inspiration des Künstler(ehe)paars Elsner/Platschek hinaus auch etwas über die Beziehung zwischen Text und Bild in der bildenden und literarischen Kunst in den 1960er und 1970er Jahren zu erfahren.

In dem Workshop am Samstag soll es insbesondere darum gehen, Schnittstellen zwischen dem künstlerischen Schaffen Hans Platscheks und Gisela Elsners, d.h. Berührungspunkte und Überschneidungen zwischen Bild-Kunst und Text-Kunst, herauszuarbeiten. Prof. Dr. Christoph Zuschlag wird eine Einführung in die Kunstrichtung des Informel – zu dessen frühen deutschen Vertretern Hans Platschek zählt – geben, auf deren Basis zu diskutieren sein wird, inwiefern es Überschneidungen mit bzw. Anspielungen auf den Informel im Frühwerk Gisela Elsners (Die Riesenzwerge, Der Nachwuchs) gibt. Im Zusammenhang mit Elsners Erstling Die Riesenzwerge

(1964) sollen auch fünf Gouachen Hans Platscheks vorgestellt werden, die direkt auf diesen Roman Bezug nehmen.

Programm

Freitag, den 11.09.2015

13.30 Uhr Ankunft/Begrüßungskaffee

14.00 Uhr, PD Dr. Christine Künzel (Erste Vorsitzende der Internationalen Gisela Elsner Gesellschaft e.V., Hamburg):

Begrüßung/Einleitung

14.15 Uhr, Prof. Dr. Christian Demand (Kunstwissenschaftler, Herausgeber der Zeitschrift Merkur, Berlin):

Hans Platschek als Künstler und Kunstkritiker

15.00 Uhr, PD Dr. Christine Künzel (Literaturwissenschaftlerin, Hamburg):

Brezelförmige Kringel auf Leinwand. Kunst und Kunstkritik in Gisela Elsners Werk

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr, Dr. Carsten Mindt (Studienrat, Literaturwissenschaftler, Hamburg):

Elsner und Grosz. Zusammenhänge zwischen satirischen Darstellungsformen in Literatur und Bildender Kunst

17.00 – 18.00 Uhr, Gisela Elsner & Hans Platschek in Filmausschnitten (Gespräche, Interviews etc.)

Samstag, den 12.09.2015

10.00 -12.30 Uhr Interdisziplinärer Workshop

10.00 – 11.00 Uhr (Vortrag), Prof. Dr. Christoph Zuschlag (Kunstwissenschaftler, Universität Koblenz-Landau):

Die Kunst des Informel – Aspekte und Erscheinungsformen (unter Berücksichtigung des Werkes von Hans Platschek)

11.00-11.30 Uhr Kaffeepause

11.30 – 12.30 (Diskussion/interdisziplinäres Gespräch)

Kontakt & Anmeldung:

Internationale Gisela Elsner Gesellschaft e.V.

Erste Vorsitzende

PD Dr. Christine Künzel

Tel.: (040) 4291 8441

E-Mail: christine.kuenzel@uni-hamburg.de

Quellennachweis:

CONF: Gisela Elsner & Hans Platschek (Hamburg, 11-12 Sep 15). In: ArtHist.net, 03.09.2015. Letzter Zugriff 18.06.2025. <<https://arthist.net/archive/10871>>.